

Jahresbericht 2020



Arbeiterwohnen um 1920, Bernoulli-Häuser an der Rebgasse

Inhalt

1. Stiftungsrat.....	2
2. Personelle Veränderungen.....	3
3. CORONA.....	3
4. Beirat der Stiftung Museum Grenchen.....	4
5. Museumstätigkeit.....	4
Gastausstellung «Von der Wacht zur modernen Feuerwehr – die Geschichte der Feuerwehr Grenchen»	8
Gastausstellung «100 Jahre Stadtorchester Grenchen» (seit dem 28. November 2020).....	8
Geschichtencafé.....	11
Freitags-Talks.....	11
6. Kantonaler Museumsverbund.....	11
7. Jahresrechnung 2020.....	12
8. Ausblick	13
9. Dank	13
10. Anhang	14

1. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzte sich 2020 wie folgt zusammen:

- Lukas Walter, Präsident
- Carola Corbetti, Vertreterin der Stadt
- Salome Moser, Vertreterin der Stadt, Stadtarchivarin
- Marco Crivelli, Vertreter der Stadt
- Stefan Haudenschild, Vertreter der Museums-Gesellschaft Grenchen
- Xavier Fabregas, Vizepräsident, Vertreter der Museums-Gesellschaft Grenchen (Austritt am 28.01.2020)
- Aron P. Müller, Vertreter der Museums-Gesellschaft Grenchen (Austritt am 28.01.2020)
- Nadine Hunziker, Vertreterin der Museums-Gesellschaft Grenchen (Antritt am 28.01.2020)
- Matthias Wettstein, Vertreter der Museums-Gesellschaft Grenchen (Antritt am 28.01.2020)

Der Stiftungsrat trat im Berichtsjahr an sechs Sitzungen zusammen:

- Dienstag, 28. Januar
- Dienstag, 25. Februar
- Dienstag, 06. April
- Dienstag, 26. Mai
- Dienstag, 11. August
- Dienstag, 10. November

Das traditionelle Jahresessen der Stiftung mit dem Museumsteam fand am 28. Januar 2020 im Restaurant Parktheater statt. Das Essen dient dem Gedankenaustausch. Gleichzeitig ist es die einzige Entlohnung der Stiftungsräte und des Freiwilligenteams.

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr vor allem mit den personellen Veränderungen im Stiftungsrat und in der Museumsleitung sowie dem Umgang mit den Massnahmen des Bundes und des Kantons Solothurn betreffend Corona befasst.

Neben den personellen Fragen und den Corona-Massnahmen beschäftigte sich die Stiftung mit der neuen Sonderausstellung zum Thema „Arbeiterwohnen“ sowie den Projekten 2021 (Aussenraumgestaltung, Sonderausstellung MedTech, Schaulager Energie).

Der Stiftungsrat besuchte am 15. August das Landesmuseum Zürich und liess sich durch den Kreis 4 führen. Dies als Anregung und zum Gedankenaustausch zum Thema „Arbeiterwohnen/ Stadtplanung“. Der Besuch diente der Weiterbildung und dem Benchmarking. Ziel ist es, unser Museum kontinuierlich zu verbessern.



Ausflug nach Zürich, Kreis 4, Foto Lukas Walter

2. Personelle Veränderungen

Die Zusammensetzung des Stiftungsrates musste zu Beginn des Jahres neu geklärt werden. Der bisherige Vizepräsident Xavier Fabregas sowie der Stiftungsrat Aron Müller gaben ihr Amt ab. Im Januar wurden mit Nadine Hunziker (Masterstudentin Geschichte; Büren a. A.) und Matthias Wettstein (Grenchen) zwei Stiftungsräte gewählt. Beide vertreten die Museumsgesellschaft Grenchen. Die Wahl zum Vizepräsidenten der Stiftung Museum hat Marco Crivelli (Solothurn) dankend angenommen.

Im Februar 2020 musste sich der neu zusammengesetzte Stiftungsrat bereits einer neuen personellen Veränderung widmen. Angela Kummer, langjährige Museumsleiterin und Geschäftsführerin von MUSESOL gab ihre Kündigung und den Wechsel zum Amt für Kulturgüterschutz bekannt. Die Stelle Museumsleitung (50%) mit Geschäftsführung MUSESOL (10 – 20%) wurde öffentlich ausgeschrieben. Auf die Ausschreibung gingen 24 Bewerbungen ein. Von den behandelten 24 Bewerbenden wurden vier Personen zu einem persönlichen Gespräch geladen. Gewählt vom Stiftungsrat als neuer Museumsleiter und Geschäftsführer MUSESOL wurde Marco Kropf aus Grenchen. Der Präsident wie auch die Museumsleitung betonten seine Leidenschaft für die Thematik und die Ideen, welche er für das Museum hat. Stellenantritt Marco Kropf: 01.05.2020. Sowohl die Stiftung Museum wie auch der Vorstand MUSESOL begrüßten den Vorschlag, dass die abtretende Leiterin und der Gewählte Leiter einen Monat zusammen die Pendenzen bearbeiten konnten. Zudem wurden Presstexte von Angela Kummer für die beiden Persönlichkeiten und den Wahlvorgang verfasst.

Die Stiftung Museum bedankt sich hier nochmals herzlich bei Angela Kummer für die geleistete Arbeit und das Voranbringen des Kultur-Historischen Museum Grenchen und MUSESOL.



Angela Kummer und Marco Kropf in der Dauerausstellung (Photo, Oliver Menge, GT 13.05.2020)

3. CORONA

Die Thematik beschäftigt uns allen nun ein Jahr. Die Stiftung Museum nahm die Massnahmen des Bundes, des Kantons, sowie die Empfehlungen des BAG jeweils ins Programm auf. Die Massnahmen trafen am härtesten das Personal in der Aufsicht, welches im Stundenlohn angestellt ist und welches während den Museumsschliessungen vom 17. März 2020 bis am 28.05.2020 und ab dem 18. Dezember 2020 ihre geliebte Funktion nicht ausüben konnten. Für die Mitarbeiter 65+ wurde von der Stiftung Museum beschlossen, dass für diese auch nach der Wiedereröffnung nach der ersten Welle die Arbeitsaufnahme nicht direkt möglich sein wird. Für die verfrühte Wiedereröffnung entschloss sich die Museumsleitung und der Stiftungsrat für

ein Zeichen – auch im Bewusstsein als MUSESOL-Geschäftsstelle den Mitgliedern ein Vorbild zu sein – und öffnete bereits auf den erstmöglichen Termin am 28.05.2020.

Da weder der Bund, noch der Verbund der Museen (VMS) eine Musterlösung für die Museumsöffnung mit Einschränkungen vorliegen hatte, entschloss sich die Stiftung Museum für die Verfassung eines Beispiel-Konzepts. Im Nachhinein muss festgehalten werden, dass der Beschrieb des ersten Konzepts zwar als Hauruck-Übung angesehen werden kann, darüber hinaus aber sowohl von der Stadtpolizei Grenchen, von den MUSESOL-Mitgliedern, vom VMS und von den Mitarbeitern des Museums sehr hoch eingeschätzt und freundlichst verdankt wurde.

Der Stiftungsrat und insbesondere der Präsident unterstützte die Museumsleitung auch in der Zeit der Öffnung mit besonderen Massnahmen. Insgesamt wurden 2020 fünf Konzepte für die Umsetzung der musealen Tätigkeit mit CORONA-Schutz- und Hygienemassnahmen verabschiedet.

Die Thematik CORONA beschäftigt uns als Institution auch 2021 weiter. Die Stiftung Museum erhofft sich ein planbareres und weniger stark eingeschränktes Arbeiten.

In diesem Zusammenhang dankt die Museumsleitung dem gesamten Museumsteam für die tolle Umsetzung und unkomplizierte Annahme aller getroffenen Massnahmen.

Die starken Einschränkungen, Schliessungen aber vor allem auch die Rücksichtnahme in der Bevölkerung zeigen in der Buchhaltung ein überdeutliches Bild. Es fehlten rund 75% aller bezahlenden Besucher im Vergleich zu normal geführten Jahren. Noch deutlicher wird der mit Corona zusammenhängende Verlust bei den Anlässen. 2020 konnte keine Vernissage planungsgemäss durchgeführt werden. Auf diese Thematiken wird in den Punkten 5, 6 und 8 detaillierter eingegangen.

4. Beirat der Stiftung Museum Grenchen

Ziel der Stiftung war auch im Jahr 2020 eine Beiratssitzung einzuberufen. Der Stiftungsratspräsident und der Museumsleiter kamen zum Schluss, dass unter den speziellen Bedingungen mit Corona die Beirätinnen und Beiräte derart gefordert sind, dass eine Beiratssitzung als zweitrangig anzusehen ist. Das Gespräch mit den Beiräten wird angesichts des Resultats 2020 im Frühjahr 2021 dringend.

5. Museumstätigkeit

5.1. Sammlung

Die Zeit der Museumsschliessung wurde genutzt, um die Sammlung aufzuarbeiten und die Gebrauchssammlung durchzugehen. Mit Schenkungen aus Arbeiterhäusern Grenchens – Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Familien Köhli und Wullimann – konnten Objekte zu den Thematiken 50er Jahre und Heimarbeit bereits in der neuen Sonderausstellung dem Publikum gezeigt werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Donatorinnen und Donatoren, aber auch allen Personen, welche als „Türöffner“ zu Schenkungen fungierten.

Stiftungsrat Stefan Haudenschild und Museumsleiter Marco Kropf widmeten viel Zeit der Inventarisierungssoftware «Imdas Pro» und dem Aufbau der Programmbausteine. Ein grosser Dank geht auch an die Sevenbit GmbH und hier vor allem an Nicolas Stucki. Die Informatiker haben das KHMG unterstützt und zusammen konnten Lösungsvorschläge und Ideen für die Strukturierung gefunden und besprochen werden. Mit sehr grossem Einsatz bearbeitete Stefan Haudenschild die bisher entstandene Doppelspurigkeit bei den Personendaten, welche in irgendeiner Rolle mit einem Objekt verknüpft sind. Das Museum möchte es hier nicht unterlassen, Stefan für seinen Effort herzlichst zu danken!

Im Herbst ist das Projekt des interkantonalen Kulturgüterportal so richtig gestartet. Der Museumsleiter und Geschäftsführer MUSESOL traf sich zu einer Onlinesitzung mit den involvierten Verantwortlichen der Kantone. Der Vorstand MUSESOL einigte sich auf die Belegung des Fachausschusses durch den Geschäftsführer.

Heimatsammlung Hans Kohler

Marco Kropf ist an der Aufarbeitung der Sammlung Hans Kohler. Nach einem ersten Gutachten handelte es sich dabei um ein Projekt mit rund 2'000 Objekten, verteilt auf 36 Lederbände. Die Objekte waren in Klarsichtmappen falsch gelagert und die Objekte weder katalogisiert noch getrennt. So wechselten sich Kopien, Originale, Schriften, Bilder, Postkarten und Fotos ab. Ebenfalls war keine wirkliche Ordnung auszumachen und Quellenangaben fehlten ganz. Die Aufarbeitung der Sammlung Hans Kohler sollte all dies beheben, ohne die Struktur der Anordnung Herrn Kohler selbst zu ändern.

Während der Sichtung des Materials vergrösserte sich das Projekt laufend. Die Heimatsammlung ist weit verstreut. Der wissenschaftliche Mitarbeiter fand im Künstlerarchiv zwei weitere Laufmeter Flachware im Zusammenhang mit der Sammlung Hans Kohler. Ein besonderer Fundus kam bei weiteren drei Lederbänden – Schenkung durch Hans Kohler an die Mazzinistiftung Grenchen – zu Tage. Originalschriften von Giuseppe Mazzini (1805 – 1872) sowie Originale des Institut Breidensteins (später Bachtelen).

Die Sammlung erstreckt sich mittlerweile auf über 3'500 Objekte. Davon wurde rund die Hälfte digital gesichert, beschrieben und – wo möglich – verifiziert.

Einige Dokumente und Fotografien konnten bereits für die Ausstellungen verwendet werden.

Angesichts der Grösse der Sammlung wird das Projekt im Jahr 2021 fortgesetzt.

5.2. Betrieb, Personal, Kommunikation

Der Wechsel der Museumsleitung wurde unter 2. bereits behandelt. Weitere personelle Änderungen sind 2020 nicht zu verzeichnen. Marco Kropf hat sich entschieden die Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter zu behalten, um die angefangene Sammlung Hans Kohler weiter aufzuarbeiten.

Das Museumspersonal besteht aus drei festangestellten Teilzeitmitarbeiterinnen (total 80 Stellenprozent) sowie einigen Mitarbeitenden im Stundenlohn:

- Museumsleitung (50%): Marco Kropf
- Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung (20%): Monika Bruder
- Administrative Mitarbeiterin (10%): Nadine Schwab-Lang
- Aufarbeitung Sammlung Hans Kohler (30%): Marco Kropf
- Hauswartin: Beatrice Wagner
- 9 KulturvermittlerInnen: Monika Bruder, Xavier Fabregas, Catherine Fischer, Nadine Hunziker, Marco Kropf, Angela Kummer, Aron Müller, Nadine Schmid, Claudia Witschi
- vier MitarbeiterInnen „Aufsicht und Empfang“: Luisa Messerli, Joshua Bruder, Monika Bruder, Lucie Glanzmann

Das Museumsteam wurde zu zwei Teamsitzungen und jeweils zu Einzelgesprächen eingeladen. Die KulturvermittlerInnen wurden durch die neue Sonderausstellung geführt. Dieser Anlass wurde auch gerade genutzt, um die VermittlerInnen zu schulen.

5.3. Ausstellungen

Dauerausstellung

In der 2019 umgebauten Dauerausstellung wurden als Corona-Massnahme einige Bereiche abgesperrt. So war zum Beispiel die Hörstation «bim Coiffeur» oder die Mitmachstationen für die Öffentlichkeit gesperrt. Ebenfalls teilweise oder ganz eingeschränkt wurden die Bibliothek, das Museumscafé und die Mitmach- sowie Multimediastationen. Der Umbau der Dauerausstellung hat sich aber auch im Krisenjahr bewährt. Die offene Gestaltung liess den Vermittelnden – als dies möglich war - Gruppen und Kleingruppen mit Abstand genügend Platz.

Bei der Dauerausstellung ist aber auch die Beschränkung durch die Auflagen von Bund und Kanton sehr gut sichtbar. In den kleinen rechteckigen Räumlichkeiten waren bei nicht geführten Veranstaltungen maximal 4 Personen, respektive 2 Familien zugangsberechtigt.

Um die Besucher wenigstens zu Hause zu erreichen wurden im November 360 Grad Fotos geschossen. Diese wurden im Dezember per Mail und online publiziert. Auch installiert wurde die Vorbereitung für Audio Guides. Ziel davon ist die Möglichkeit, Kleinstgruppen und Einzelpersonen gezielt durch die Dauerausstellung zu führen ohne grosse Aufwände zu generieren. Zu diesem Zweck sind fünf AudioGuide-fähige Mobilephones gekauft und eine App generiert worden. Ersten Einsatz fand die App aber aus Kostengründen in einer Gastausstellung (siehe 5.3 unter Gastausstellungen).

Sonderausstellung «Ewiger Lückenbüsser? Die bewegte Geschichte des Rainschulhauses»

Die mit dem Umbau 2019 gefertigte Sonderausstellung zum Rainschulhaus wurde noch bis in den Spätsommer 2020 betrieben. Der offene Raum diente an verschiedenen Anlässen als gute Möglichkeit die Distanzen wahren zu können.

Für Schulklassen und Kinderanlässe war die Räumlichkeit perfekt. Die Kinder fühlten sich vor allem den alten Holzpulten in den vordersten Reihen zugezogen.



Leider waren die Schul- und die Museumsschliessung just in jener Zeit, wo auch die Schulklassen Zeit für Ausflüge gehabt hätten. So wurde die Ausstellung zum Thema Schule bei weitem nicht so viel besucht, wie geplant.

Als die Schulen jedoch den Eltern nicht zugänglich waren, nutzte das Museum die Möglichkeit und liess Kinder, welche in der Speziellen Förderung Projekte machten, diese in dieser Räumlichkeit ausstellen und präsentieren. Das spontane Anbieten der Möglichkeit kam sowohl bei den Schulen Grenchen, den Kindern als auch bei den Besuchenden sehr gut an.

Sonderausstellung «Sammeln und Bewahren – eine grosse Baustelle»

Im 1. Obergeschoss des Kultur-Historischen Museums ist nach wie vor die Sonderausstellung «Sammeln und Bewahren – eine grosse Baustelle» zu sehen.

Diese Ausstellung widmet sich der musealen Tätigkeit der Sammlungen wie auch des Inventarisierens. Dabei versucht das Museum folgende acht Fragen zu beantworten.

1. Sammeln: Warum wird gesammelt? Sammlungskonzept & Lücken
2. Konservieren und Restaurieren
3. Inventarisieren: Warum ein Inventar?, Museumsstandards, Minimaldaten für die Inventarisierung
4. Beschriften, wägen und messen
5. Fotografieren
6. Recherchieren
7. Verpacken und einlagern
8. Selber machen: was sammelst du?



Andererseits wird die Räumlichkeit für die Inventarisierung der Stiftungssammlung gebraucht. Im Jahr 2020 waren Workshops zu diesem Thema geplant. Auch diese mussten leider in Folge der Schutzmassnahmen verschoben und abgesagt werden. Jedoch wurde das Thema Fotografie für Kinder als Workshopthema aufgenommen. Ein Workshop, welcher durchaus wieder angeboten werden kann. Die Museumsvermittlung schaute dabei auf die Verknüpfung der Entwicklung der Fotografie und die regionalen Player in diesem vielseitigen Metier.

Sonderausstellung « Von Gemüsegärten und Einbauküchen: Arbeiterwohnen im 20. Jahrhundert »

Die neue Sonderausstellung im 2. Obergeschoss des Hauses widmet sich der geschichtlichen Entwicklung der Raumplanung und der Arbeiterwohnungen in der Region Grenchen. Eigentlich konzipiert als Ausstellung in Zusammenhang mit den Grenchner Wohntagen; doch wie so vieles mussten auch die Wohntage auf 2021 verschoben werden. Die Ausstellung im Kultur-Historischen Museum wurde aber wie geplant am 5. November eröffnet. Wobei für die Vernissage die Ansprachen in gekürzter und digitaler Form abgespielt wurden und das Publikum zahlenmässig begrenzt wurde.

Inhaltlich werden in 6 Bereichen folgende Themen und Fragen behandelt:

Mit der Industrialisierung entwickelte sich auch eine neue Bevölkerungsgruppe: Die Arbeiter. Teilweise kamen sie von weither, um in den Fabriken zu arbeiten. Über ihren Arbeitsalltag ist einiges bekannt, doch wissen wir wenig darüber, wo und wie sie wohnten. Wer stellte diesen Wohnraum zur Verfügung und wie sah ein Heim für eine Arbeiterfamilie aus? Wie veränderte sich die Vorstellung des Wohnens im Verlauf der Zeit und welche Rolle spielte der Architekt Hans Bernoulli?

Die Sonderausstellung wurde mit Holzkisten inszeniert und beinhaltet 3 Multimediationen, 3 Mitmachstationen für Kinder sowie 3 Hörstationen.



Der Bereich «Hans Bernoulli» wurde von der Solothurner Architektin Chris Heidrich konzipiert und der Stiftungsrat und Architekt Marco Crivelli half bei der Verwirklichung der aktuellen Themen und der Kontaktaufnahme mit weiteren Vertretern des Fachs. Ihnen sei hier im Namen der Stiftung herzlich gedankt.

Gastausstellung «Von der Wacht zur modernen Feuerwehr – die Geschichte der Feuerwehr Grenchen»

Am 5. März wurde die Gastausstellung zum Thema Feuerwehr Grenchen im Dachgeschoss des Museums feierlich eröffnet. Die Gastausstellung, ganz von Feuerwehrmännern aus Grenchen inszeniert, zeigte die Geschichte der hiesigen Feuerwehr von der einfachen Brandwache zur heutigen Schutzorganisation bei gefährlichen Ereignissen von Bränden über Verkehrsunfälle bis Überschwemmungen.

Feuerwehrkommandant Thomas Maritz und Kulturvermittler Aaron Müller konnten für die Ausstellung auch auf Objekte des kantonalen Feuerwehrkorps zurückgreifen.

Da die Gastausstellung beinahe ganz in der Zeit des harten Lockdowns stattfand, wurde die Ausstellung verlängert. Angedacht war eine Finissage anfangs Juli; schlussendlich konnte die Ausstellung noch bis Ende August gezeigt werden.

Dem Museumsteam in bester Erinnerung bleibt „Feuerwehrmann Fritz“. Eine Puppe mit Feuerwehrausrüstung aus Balsthal aus den 1930er Jahren. Dieser stand als „Appetizer“ im Entrée des Museums.



Belastungsprobe der Leiter des neuen Feuerwehrautos beim Schmiedehof, 1957, STaG

Gastausstellung «100 Jahre Stadtorchester Grenchen» (seit dem 28. November 2020)

Das Stadtorchester Grenchen feiert sein 100 jähriges Bestehen. Mit Hilfe von Claudia Dahinden und Lukas Eggenberger (Lueg Film) sind eine Festschrift und ein Film über das Orchester erstellt worden. Die Ausstellung im Kultur-Historischen Museum rundet dies ab. Der Gastauftritt bedient sich dabei an Objekten von Rolf Beyeler (ehemaliger Präsident des Stadtorchesters) aber auch aus dem eigenen Archiv.

Das Stadtorchester hat eine ziemlich bewegte Geschichte mit illustren Namen.

Die Ausstellung wurde von Rolf Beyeler in Zusammenarbeit mit dem Museum konzipiert und richtet sich chronologisch nach den Dirigenten. Wobei den ersten beiden Dirigenten, Karl Bock und Wilhelm Steinbeck, die grösste Fläche zur Verfügung steht.

Die Vernissage, welche eigentlich im grossen Stile im Parktheater mit Live-Musik hätte stattfinden sollen, wurde zum «Kino-Erlebnis». Der wunderbare Film von Lukas Eggenberger wurde dabei am 28. Und 29. November in einstündigen Zyklen dem Publikum gezeigt.

Die Schliessung der Museen stand im Raum. Ebenfalls war schon klar, dass das Stadtorchester keine Konzerte spielen konnte und die Personenbegrenzung verunmöglichte auch eine grössere Vernissage.

Der Stiftung Museum und dem Orchester war ein Anlass im Jubiläumsjahr aber wichtig. So, dass die Gastausstellung nicht ganz ins 2021 verschoben wurde.

Um ein grösseres Publikum zu erreichen, wurden die Filme via SocialMedia Kanäle, YouTube und Webpages online gestellt.

Ebenfalls in diesem Rahmen wurden im Museum QR-Codes und AudioGuides programmiert. So konnten und können «Besucher» auch von zu Hause aus der Ausstellung beiwohnen und Werke des Orchesters hören und sehen.

Die Ausstellung läuft noch bis Anfang April 2021. Je nach Corona-Situation mit der einen oder anderen Live-Musik Einlage.

Die Stiftung Museum dankt den Mithelfenden Gastvereinen und den genannten Personen recht herzlich für ihr Engagement. Wir bedauern, dass diese ihre sehenswerten Ausstellungen nur im beschränkten Rahmen zeigen konnten.

5.4. Bildung und Vermittlung

5.4.1 Basisangebot für Schulen

Im Jahr 2020 besuchten 20 Schulklassen das Museum für eine Führung oder einen Workshop. Dies bedeutet neuen Museumsrekord und dies im Corona-Jahr. Um die Schulklassen ins Museum zu holen wurde von der Vermittlung viel an den Führungen gearbeitet. Diese wurden Lehrplan21 gerecht aufgebaut und thematisch teils neu strukturiert. Zudem bemerkte die Museumsleitung die Hürden der Lehrkräfte für Schulstunden im Museum. Mit guten und intensiven Gesprächen mit der Gesamtschulleitung, den Lehrkräften und der Schulverwaltung konnte vorerst ein gutes Arrangement für die Schulen Grenchen erarbeitet werden. Mit den kleineren Hürden und dem verbreiterten Angebot konnte sogar eine 2. Klasse im Museum empfangen werden.

Das Vermittlungsteam ist bestrebt, gute Kontakt zu den Lehrpersonen zu halten, wobei neuerdings die Lehrpläne der Lehrpersonen angefragt werden. So können thematische Schwerpunkte gezielt angesprochen und Synergien genutzt werden. Die regionalen Schulen werden per E-Mail über die aktuellen Angebote informiert. Am «Neulehrer-Apéro» der Schulen Grenchen darf das Museumsteam seine Angebote auch jeweils präsentieren.

Das Museum verfügt über ein Basisangebot zum Thema „Industrialisierung“ für den zweiten und dritten Zyklus. Ziel ist es, das Thema Industrialisierung als Zeitreise museologisch zu vermitteln. Die Kinder sollen die Geschichte der Industrialisierung auf spielerische Art erleben und sich vergangenen Arbeits- und Lebensalltag bewusstwerden. Zudem soll immer auch das Bewusstsein für Geschichte und Identität mit dem Wohnort gefördert werden. In den letzten Jahren wurde das Angebot nach und nach ausgebaut.

Wobei die neue Sonderausstellung mit den Themen «Arbeiterwohnen», «Quartiere Grenchens» und «Strom und Elektrizität» die Schulklassen ins Museum locken konnten.

Das Museum als ausser-schulischer Lernort ist dem Museum ein wichtiger Punkt, welchen er auch in Zukunft pushen wird.

An dieser Stelle bedankt sich das Museum bei den Schulen und besonders bei den Schulen Grenchen für die vielen tollen Besuche. Ein herzlicher Dank geht an die Gesamtschulleitung, welche unkompliziert und offen den Ideen des Museums entgegentritt.



Eine Klasse erkundet die Ausstellung zum Rainschulhaus

5.4.2 Maskottchen «Tick-Tack»

2019 entworfen, um jüngeren Kindern den Gang durchs Museum zu erleichtern und die Mitmachstationen klar sichtbar zu machen, etabliert sich Tick-Tack auch in der neuen Sonderausstellung.

Die Wichtigkeit von haptischen und digitalen Mitmachstationen war in diesem Jahr – in welchem auch diese teils eingeschränkt wurden - besonders sichtbar. Kindern die Möglichkeit geben, historische Alltagsgegenstände in die Hände zu nehmen, ist eminent wichtig, um die Zielgruppe auch emotional zu binden. Dank den «Tick-Tack»-Stationen gelingt dies stufen- und sichtgerecht und erst noch spielerisch. Ein Ausbau in den Aussenraum, um das Label noch verstärkt zu bespielen ist für 2021 angedacht.

5.4.3 Kinder- und Schulprogramm

Via fixe Anlässe im Jahresprogramm gilt es, Kinder und Jugendliche fürs Museum zu begeistern. Wie in den letzten Jahren üblich wurden vor allem die Formate «Kindernachmittage» und «Familienführungen» angeboten:

- Samstag, 11. Januar 2020 14 – 16 Uhr
Kindernachmittag „COMICS»
- Mittwoch, 14. Februar 2020, 14 – 16 Uhr
Kindernachmittag „Wie war Schule früher?»
- Sonntag, 8. März 2020, 15 Uhr
Familienführung «Wie lebte meine Grossmutter?» - Tag der Frau / Schweizerischer Grosseltern-Tag
- Mittwoch, 7. August 2020, 14 – 16 Uhr
Kindernachmittag „Fotografieren früher und heute»
- Sonntag, 13. September 2020, 15 -16 Uhr
Familienführung «Mittelalter»
- Montag, 5. Oktober 2020, 14-16 Uhr
Kindernachmittag (Ferienpass Lengnau) «Römer»
- Dienstag, 6. Oktober 2020, 14-16 Uhr
Kindernachmittag (Ferienpass Grenchen) «Römer»
- Sonntag, 28. November 2020, 14-16 Uhr
Kindernachmittag «Geschichten und Basteln zum Advent»



Führung "Wie lebte meine Grossmutter?" mit der Marionette Gschwindli

Als Besonderheit schloss sich das Kultur-Historische Museum – auch in Folge der beinahe dreimonatigen Museumsschliessung im Frühling 2020 – während den Sommer- und Herbstferien (In den Sommerferien schliesst das Museum normalerweise die Türen) der Sonderaktion «**Blib dehei – Ferienaktivitäten in der Region**» der AZ Medien an. Zu diesem Zweck wurde der Aussenraum mit typischen 50 Jahre Spielzeug aktiviert, dazu offerierte das Museum den Kindern Eis.

5.4.4 Anlässe und Corona 2020

Bei den Anlässen zeigt sich das Dilemma mit Corona deutlich:

Geplant für das Jahr 2020 waren total 99 Anlässe (inklusive Schulführungen). Wie geplant durchgeführt werden konnten 61. Von diesen 61 Anlässen waren jedoch nur 14 nicht von Einschränkungen und/oder Massnahmen betroffen.

Das Museum versuchte, als möglich, auch unter Einhaltung strenger Massnahmenkataloge Anlässe für Erwachsene buchbar und durchführbar zu machen. So war die Gruppengrösse im Museum grösstenteils auf maximal 15 Personen begrenzt. Finanziell mussten hier die grössten Abstriche gemacht werden, da die verständliche Zurückhaltung der Besuchenden auch zu vielen Abmeldungen bei durchführbaren Anlässen geführt hat.

Kleine Gruppen durch die Ausstellungen zu führen wurde auch als positiv gesehen, da die Vermittlung mehr Zeit für Anliegen und die Besuchenden mehr Platz für die Objekte hatten.

Das trotz allem breite öffentliches Vermittlungsprogramm beinhaltete öffentliche Führungen, Vorträge, thematische Führungen und Diskussionsrunden.

Der für 2020 geplante grössere Anlass «**internationaler Tag der Museen**» am 18. Mai wurde ebenso abgesagt, wie das «**Grenchner Fest**» und Vernissagen im Kontext mit dem Jubiläum des Stadtorchesters.

Geschichtencafé

Unter der Leitung von Monika Bruder und Angela Kummer/ Marco Kropf diskutierten an zwei Nachmittagen (geplant: 4) rund 10 Senioren als «Zeitzeugen» über verschiedene Aspekte der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Dieses Jahr besonders zu den Themen: «Gewerbe – Wer hatte sein Geschäft wo?» und «Wohnen». Die Gespräche sind sehr informativ und werden als wichtiger Bestandteil angesehen.

Dieses Projekt ist auch Teil von «GiM – Generationen im Museum» von Migros Kulturprozent. Weitere Informationen finden sich unter: www.generationen-im-museum.ch

Die Gesundheit der ü65 Mitstreiter im Geschichtencafé ging immer vor, weshalb leider auch das öffentliche Geschichtencafé nicht stattfinden konnte.

..

Freitags-Talks

Ein wichtiger neuer Bestandteil der Museumstätigkeiten sind die Freitags-Talks. Lockere Gesprächsrunden mit Fachpersonen zu bestimmten historischen und aktuellen Themen. Ziel ist, die Museumsbesucher in ungezwungener Atmosphäre mit kleinem Bar-Betrieb Bildung, Kultur und Geschichte geniessen zu lassen und neue Zielgruppen zu gewinnen.

Gestartet mit der Thematik «Von der Schule zur Ausbildung» mit Vertretern aus der Lehrerschaft und Lehrlingsbetreuung, etablierte sich die Anlassreihe im zweiten Halbjahr mit interessanten Gesprächen zur Feuerwehr, zum Gewerbe und dem Coiffeur-Beruf. Geplant war weiter ein Anlass über «die wilden 50er», bei welchem die Mode der 1950er Jahre von Schneiderinnen diskutiert worden wären. Dr. André Schluchter hätte an diesem Anlass einen Vortrag über die Möbelschuhe des Jahrzehnts gehalten. Auch der Freitagstalk zur Gastausstellung des Stadtorchesters wurde verschoben. Das Museum hofft, beide Gesprächsrunden im 2021 nachholen zu können.

6. Kantonaler Museumsverbund

Im November 1999 gründeten die solothurnischen Museen ihren Interessensverband. Dem Verbund gehörten Ende 2019 genau 54 Museen an. Seit der Gründung führt das Kultur-Historische Museum

Grenchen die Geschäftsstelle. Die 20 Stellenprozent für die Geschäftsstelle teilen sich Angela Kummer; seit dem 01.05.2020 Marco Kropf, als Geschäftsführer/In, und Nadine Schwab, Sekretariat.

MUSESOL führte seine Jahresversammlung im Haus der Museen in Olten durch. Die Verantwortlichen der drei ins Haus integrierte Museen erzählten aus ihrem Alltag in der Vermittlung und klärten die Anwesenden über die Angebote und Synergien Nutzung im Haus auf. Der Anlass wurde auf den 19. September 2020 verschoben. Der jährliche Herbsttreff musste dieses Jahr leider weichen.



Abbildung 1 Interessierte Teilnehmer an der Delegiertenversammlung in Olten

Schwerpunktthema war auch im vergangenen Jahr die Inventarisierung.

Die Nordwestschweizer Kantone realisieren ein Kulturgüterportal analog dem Portal KIM.BL. Das Projekt ist von der Projektleitung lanciert und die Finanzierung des Projekts von den Kantonen gesichert worden. **MUSESOL** freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Kantonen BL, AG und BE. Auch weitere Deutschschweizerkantone interessieren sich für eine Erfassung und Zusammenarbeit.

Der Vorstand unter der Leitung von Präsident Lukas Walter traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen, drei davon jeweils in Museen des Verbandes und zu einer Sitzung per Zoommeeting.

7. Jahresrechnung 2020

Die Erfolgsrechnung der Stiftung Museum Grenchen schliesst bei einem Aufwand von CHF 263'503.80 und einem Ertrag von CHF 218'558.90 sowie einer Rückerstattung für Schadenfälle durch Corona durch den Kanton Solothurn in Höhe von CHF 3'733.90 mit einem **Aufwandüberschuss von CHF --44'624.90**. Dies resultierte aus dem Mehraufwand für digitale Lösungen in den Ausstellungen, doch vor allem aus ausgebliebenen Eingängen durch Sponsoring, Anlässe und Spenden.

Die Stiftung hat die Ausfälle und Aufwände der Monate November und Dezember 2020 für eine weitere Schadensausfallunterstützung an das Amt für Kultur und Sport weitergeleitet und hofft auf einen höheren Betrag.

Durch die Aufwände für den Umbau und Einbussen in den letzten zwei Jahren ist das Stiftungskapital um mehr als 2/3 auf CHF 55'392.41 geschrumpft.

Die Liquidität der Stiftung ist in Nöten. Und es zeigt sich, dass für Krisenjahre Stiftungsgelder unerlässlich sind.

Wir danken an dieser Stelle allen Gönnerinnen, Gönnern, Firmen und Stiftungen ganz herzlich, die unsere Tätigkeiten mit einem Beitrag unterstützt haben.

8. Ausblick

Der erste Ausblick auf das Jahr 2021 sieht düster aus. Das Museum startet mit weiteren zwei Monaten ohne Anlässe und ohne Besucher. Wie es im März weitergeht steht noch in den Sternen. Das angestellte Personal nutzt die Zeit, um weiter an der Sammlung und an der Vermittlung zu arbeiten.

Im Jahre 2021 liegt der Fokus einerseits auf der Inventarisierung und dem kantonalen Kulturgüterportal. Andererseits warten mit der Umgestaltung des Aussenraums und der Errichtung eines «Schaulager Energie» im benachbarten Trafosäuschen wieder schöne Erneuerungen auf dem Plan. Ebenfalls gespannt darf man auf die Sonderausstellung zur MedTech-Branche der Region sein, welche am 5. November Vernissage feiert und sich um die Fragen dreht, weshalb sich die Branche gerade im Jurasüdbogen entwickelt hat und wie es Mechaniker und Chirurgen schafften, miteinander zu kommunizieren.

Eine wichtige personelle Änderung wird auch im Jahre 2021 anstehen. Lukas Walter wird auf die Delegiertenversammlung, am 19. Juni 2021 in Grenchen das Präsidentenamt bei MUSESOL und auf Ende Jahr auch das Präsidentenamt beim Kultur-Historischen Museum abgeben. Wir bedauern aber respektieren seinen Entscheid und wünschen ihm ein gutes letztes Präsidentenjahr.

9. Dank

Die Stiftung Museum Grenchen bedankt sich an dieser Stelle bei allen engagierten Personen, welche helfen das Museum lebendig zu machen, und bei allen Personen, Firmen und Institutionen, die das Museum finanziell unterstützen. Ein spezieller Dank geht an die Stadt Grenchen und an SOKultur Lotteriefonds des Kantons Solothurn, für die namhafte finanzielle Unterstützung und das Vertrauen. Ein grosser Dank geht auch an die Museums-Gesellschaft Grenchen, an das tolle Museumsteam, die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die Mitglieder des «Geschichtencafés», die Donatoren von Schenkungen, Sponsoren und Gönner. Nur mit dieser Unterstützung können wir das Museum als lebendigen Begegnungsort, wichtigen Kulturtreffpunkt und historisches Kompetenzzentrum der Stadt und Region Grenchen pflegen.

Grenchen, im Januar 2021

Lukas Walter, Präsident

Marco Kropf, Museumsleiter

10. Anhang

Mitglieder des Stiftungsrats der Stiftung Museum Grenchen, Stand 31.12.2020

Name	Vorname	Funktion	Strasse	PLZ	Ort	Eintrittsdatum gemäss Handelsregister
Walter	Lukas	Präsident	Adolf Furrer-Str. 44	2540	Grenchen	<u>09.02.2007</u>
Moser	Salome	Vertreterin Stadt	Lindenstr. 21	2540	Grenchen	<u>09.02.2007</u>
Corbetti	Carola	Vertreterin Stadt	Däderizstr. 49a	2540	Grenchen	<u>11.12.2014</u>
Crivelli	Marco	Vertreter Stadt, Vizepräsident	Bettlachstr. 8	2540	Grenchen	27.04.2018
Hunziker	Nadine	Vertreterin MGG	Aareweg 7	3294	Büren	03.08.2020
Haudenschild	Stefan	Vertreter MGG	Allmendstr. 34	2540	Grenchen	<u>13.10.2016</u>
Wettstein	Matthias	Vertreter MGG	Ilgenstr. 17	2540	Grenchen	<u>03.08.2020</u>

Ehrenamtlich fürs Museum Tätige

- Mitarbeit neue Sonderausstellung: Angela Kummer, Marco Kropf, Monika Bruder, Marco Crivelli, Salome Moser, Lukas Walter
- Gastausstellung «Von der Wacht zur Feuerwehr»: Feuerwehr Grenchen, Kommandant Thomas Maritz und Aaron Müller
- Gastausstellung «100 Jahre Stadtorchester»: Stadtorchester Grenchen, Marcel Tiéche, Rolf Beyeler, Claudia Dahinden, Lukas Eggenberger (Lueg Film)
- Gruppe von Zeitzeugen des «Geschichtencafés»: Marcel Hänzi, Trudi Wullimann, Heidi Aebi-Müller, Frédéric Falbriard, Susi Bichsel-Wyss, Peter und Rosmarie Humm, Romy Gasser, Kurt und Edith Sutter, Peter Tschui, Peter Tschaggelar, Lotti Niggemann, H. Kauz, Silvia Stampfli, Käthy Straumann, Verena Kaufmann, Cecile Eggenschwiler, Leni Haudenschild, Trudi Egli, Thérèse Jaillet, Liselotte Hurni, Blanchette Knuchel,
- Rosmarie Dietrich: Freiwillige Helferinnen bei den Kindernachmittagen
- Stefan Haudenschild: Betreuer des «Stadtwiki» und Helfer Inventarisierung
- Monika Bruder, Lucie Glanzmann: Verteilen von Plakaten und Flyern in Geschäften in der Stadt
- Vorstand der Museums-Gesellschaft und Stiftungsrat: Mitarbeit bei diversen Anlässen

Sponsoren und Gönner 2020

Firmen/Stiftungen	Datum	CHF
Back-Caffee AG, Grenchen	20.01.2020	100.00
Atelier Maggio, Laufen	12.11.2020	2'500.00
Schreinerei Fessler GmbH, Bettlach	09.11.2020	445.70

Private

Haudenschild Stefan, Grenchen	24.12.2019	300.00
Schaller A. & S., Grenchen	23.01.2020	40.00
Jufer Elsa, Grenchen	23.01.2020	40.00
Stüdi Anton, Bettlach	30.01.2020	100.00
Anonym	31.01.2020	10'000.00
Hahnloser Bettina, Bern	04.02.2020	100.00

Lüthi Urs, Romont	14.02.2020	60.00
Walter Lukas, Grenchen	04.05.2020	1'000.00
Rihs Greti, Grenchen	05.11.2020	50.00
Sigrid Schwaller Petra, Grenchen	05.11.2020	100.00

KHM: Neuzugänge in der Sammlung 2020		Donator/in	Datum
Krippe aus Karton, 1950er Jahre, faltbar		Ursula Zimmermann, Rüttenen	18.01.2020
Keramikteller bemalt, 1831, von Urgrossvater aus Pieterlen Fritz Kunz-Matter		Ursula Zimmermann, Rüttenen	18.01.2020
Gerahmtes Bild mit Karikaturen zur Fastnacht 1939		Peter Derendinger, Grenchen	21.01.2020
Werbekatalog "Das Herz einer Uhr blossgelegt", Hg. Von ASUAG		Rainer W. Walter, Grenchen	28.01.2020
Kleiderbügel aus Holz "J. Page Grenchen", Herrenmodegeschäft		Plinio Corbetti, Grenchen	30.01.2020
Kleiderbügel aus Holz "Kleiderhaus Zentrum Grenchen"		Plinio Corbetti, Grenchen	30.01.2020
Glätte-Helfer, Knecht's Patent, in Kartonschachtel, ca. 1950		Plinio Corbetti, Grenchen	30.01.2020
2 Appella-Trophy Wecker EBOSA für Turnier des Curlingclubs Grenchen		Plinio Corbetti, Grenchen	30.01.2020
Werbetaschenmesser Niederhäuser Grenchen		Plinio Corbetti, Grenchen	30.01.2020
Armbanduhr "Nivada Antarctica", ohne Band, ca. 1962		Plinio Corbetti, Grenchen	30.01.2020
Armbanduhr "Regalis" mit Goldschale, von Grossvater Antonio Corbetti		Plinio Corbetti, Grenchen	30.01.2020
Armbanduhr ESKA (Kocher) für Autofahrer, ohne Armband		Plinio Corbetti, Grenchen	30.01.2020
Schuhlöffel Schuhhaus Staub Postplatz Grenchen		Plinio Corbetti, Grenchen	30.01.2020
Schuhlöffel Schuhgeschäft Hug Grenchen		Plinio Corbetti, Grenchen	30.01.2020

T-Shirt N5ein 1981 für Demo gegen Bau der Autobahn N5	Peter Guntern, Leuzigen	30.01.2020
Flugblatt für Unterschriftensammlung gegen Bau der Autobahn N5	Peter Guntern, Leuzigen	30.01.2020
Armbanduhr ETERNA Quarz, ca. 1950er Jahre, olives Band	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Herren-Armbanduhr Nivada Lamont, Quarz, Taucheruhr 200m	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Swatch "Crash" mit Recycling-Aludose, gelb-schwarz	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Swatch Access, silberfarben	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Pop-Swatch weiss, rotes Stoffband	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Pop-Swatch mit blauem Stoffband	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Swatch Taucheruhr Chrono mit Tiefenmesser, blaues Band	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Swatch James Bond 007, rotes Zifferblatt, schwarzes Lederband	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Swatch 0484, dunkelblau	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Swatch Skin, weiss/durchsichtig, in Schachtel, 2000-2007	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Swatch weiss, klein, S 140	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Swatch grau mit farbigen Zeigern, S910	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Swatch kupferfarben, mit Lederband, PS 034	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Swatch schwarz, weiss, silberfarben, S 202	Irène Arni, Grenchen	06.02.2020
Auszeichnung Minigolf Wandeko Holz Schöneegg Grenchen	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Auszeichnung Verdienstplakette S. U. O. V. 2012 Gf Armin Balli	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Zinnteller 25 Jahre Mitglied Minigolf Club Grenchen 1985 Armin Balli	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Erinnerungsmedaille General Henri Guisan	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Metallplakette UOV Grenchen an Gfr Armin Balli 1962	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Metallplakette Schweiz. Schützenverein an A. Balli 1973	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Abzeichen 90 Jahre UOV Grenchen 1962 Jura Patrouillenlauf	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Abzeichen 1971 - 100 Jahre UOV Grenchen	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Abzeichen 1971 Marche des Franches Montagnes, Abzeichen ETA	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020

Abzeichen Kranzauszeichnung Grenchen 1980 Militärmotorfahrer	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Abzeichen Clubmeisterschaft 7. Rang 1964 Minigolfclub Grenchen	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Pokal Wanderpreis Coupe Horlogère Grenchen Minigolf 1995	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Schiessbüchlein Armin Balli, 1969, schwarz	Armin Balli, Grenchen	30.01.2020
Schiessbüchlein Armin Balli, Nr. 2, 1977-2002, schwarz	Armin Balli, Grenchen	06.03.2020
Dienstbüchlein für H. D. Ernst Balli, 1905, braun	Armin Balli, Grenchen	06.03.2020
Dienstbüchlein für Armin Balli, geb. 1930, 1949, olivgrün	Armin Balli, Grenchen	06.03.2020
Zivilschutzdienstbüchlein von Armin Balli, gelb, 1981	Armin Balli, Grenchen	06.03.2020
Feuerwehrdienstbüchlein von Armin Balli, rot	Armin Balli, Grenchen	06.03.2020
Familienbüchlein Ernst Balli und Mina Bandi, 1928, dunkelgrün	Armin Balli, Grenchen	06.03.2020
Stempel EBOSA	Jürg und Marianne Bumbacher, Grenchen	10.03.2020
Kartonbox FELCA Grenchen	Jürg und Marianne Bumbacher, Grenchen	10.03.2020
Medaille silber, Hôtel de Ville, 600 Jahre Solothurnisch, 1393-1993	Jürg und Marianne Bumbacher, Grenchen	10.03.2020
Trottinett 1950er Jahre	Sense Lefert, Orpund	10.03.2020
Aquarell Hotel Restaurant Burgunderhalle Grenchen	Marlyse Frey, Arch	10.03.2020
4 Schulordner mit Handarbeiten und von Haushaltungsschule	Trudi Allemann, Grenchen	11.03.2020
1 Holzplakat Maler Kaus "Einwohnergemeinde Grenchen"	Peter Sperisen, Grenchen	16.04.2020
1 Holzplakat "Badeanstalt Grenchen" an der Aare	Peter Sperisen, Grenchen	16.04.2020
Porzellanschale A. Meyer-Lauber, Grenchen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Schlüsselanhänger Hotel Parktheater, Nr. 9	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Notizblock mit Kalender Banz Optik, 1955	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Notizblock Ruedi Leuenberger, 1979, gold	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020

Kartonschachtel UNIVERSO SA	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Buchzeichen Schwab Reisen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Notizbuch rot, Eldorado	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Nähset Alb. Müller-Vögeli	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Abzeichen Bazar Eusebiushof 1976	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Rieselbad (Spardusche)	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Weisser Uhrmacherkittel von Vater Max Köhli-Zahnd	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Blau-weiss gestreifter Arbeitskittel	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Militärmantel und -hosen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Kleiderbügel O. Girard-Hüsler Konfektion Grenchen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Kleiderbügel Wwe. A. Müller-Vögeli, Woll- und Baumwollwaren Grenchen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Spazierstock Holz und schwarz von Max Köhli-Zahnd	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Briefpapier HOWEG Grenchen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Kerbschnittwerkzeug und Holzschachtel von Max Köhli-Zahnd	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Zirkel von Hermann Zahnd, Vater von Elsbeth Köhli	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Gartenklappstuhl ohne Lehne	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Rollschuhe Marke Kemp Super De Luxe	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Lottospiel 1950er Jahre	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Schleife Interkant. Hornusserfest Grenchen 1954	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Abzeichen 75 Jahre Hornussergesellschaft Grenchen 1979	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Kranzabzeichen Bärzelistags-Hornussen Grenchen 1995	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Abzeichen 75 Jahre HG Grenchen 1979, 6. Rang	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Holzehrentafel rund Hornussergesellschaft Grenchen Ehrenmitglied Max Köhli 1965	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Anteilschein im Wert von Fr. 5.- der Allgemeinen Konsumgenossenschaft Grenchen, 1951	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Weisses Kinderlätzchen mit 2 gestickten Enten	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Altes Messgerät für Uhrmacher J. J. Badollet Geneve	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020

Oechsle-Gradmesser für Alkoholgehaltsmessung von Max Köhli	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Bügeleisen von «Mutti» Olga Zahnd	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
2 Kleiderbügel rot und gelb, Leder	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
1 Heizkissen Calora	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
1 Barometer für Wand, Holz / Glas	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Stofftasche braun Vollenweider Reisen Voyages	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
1 Kartonschachtel Knorr mit Aufschrift an Konsumgenossenschaft Grenchen Fil. Centralstr. 102 Grenchen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
1 Kartonschachtel blau mit Logo FORTIS	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
1 weisse Schürze mit Muster	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Urkunde Eidg. Hornusserverband für Max Köhli, geb. 1920, Veteranen-Urkunde	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Urkunde Ehrenmitgliedschaft Obst- und Gartenbauverein Grenchen für Max Köhli, 1995	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
1 Bubikopf-Maschine Riliso	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
1 Brille mit runden Gläsern in Kartonbox Ad. Banz Optiker Grenchen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
1 Brille mit runden Gläsern in Metallbox Optiker Banz Grenchen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
1 Herren-Armbanduhr Orfina Automatic Golden FlameWaterproof Incabloc, automatic Stainless Steel Back Swiss Made 485, vergoldet, mit braunem Lederband	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Glasmurmeln mit Muster	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Musikdose mit integriertem Fach und Holzintarsien, zur Silberhochzeit von Max und Elsbeth Köhli, 1976	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Sonnenbrille 1950er Jahre von E. Köhli	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
1 Schachtel für Eterna-Matic	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Postkartenset und Umschlag von Foto Amiet Grenchen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Altes Einkaufsnetz aus Schnur	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Holzschachtel zum Versand von Uhrwerken der Fabrique de Pignons et Pivotages , Adresse: Schild Frères et Cie, Fabrique Eterna, Granges	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Fotografie von Max Köhli vom Eidg. Hornusserfest 1945 in Fotohülle von Foto Amiet Grenchen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Fotografie von Elsbeth Köhli-Zahnd	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Fotografie Hochzeit von Irma und Otti Köhli-Rüfli, Max Köhli und Nesta Rüfli Trauzeugen, 1949?	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Fotohülle Foto Amiet Grenchen, Bettlachstr. 34, Tel. (065) 8 51 31 mit Foto von Max Köhli mit Kind	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020

Holzkörbchen mit Inschrift A. und M. Studer Grenchen, Schuhwaren, Glas, Porzellan, Bestecke & Bürstenwaren	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Schlüsselanhänger der Uhrenfirma TEVO (Inschrift: Best Swiss Watches), Rückseite in arabischer Schrift	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Ölset des Uhrmachers Max Köhli (Plastik, rot, 4 Flaschen)	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Micros Ary No. 3 rechts zum Einspannen ins Auge, in Kartonschachtel	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Kleine Dose aus Karton «5 Gr. Axes de balanciers 11 ½ - 465 Felsa»	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Goldstückli-Geldsack von Elsbeth Köhli's Grossmutter Nanette Vogt-Mathys (5. April 1871 – 1946) im Chappeli (Allerheiligen)	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Grüne Flasche Droguerie Ernst Lenzinger Salzsäure	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Steinkratten, zum Auflösen der Steine auf dem Feld	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
Braune Flasche Franzbranntwein, Eau de vie de France, Dr. J. Luterbacher & Söhne AG, Postapotheke Grenchen	Ruedi Köhli, Bettlach	22.04.2020
1 Stammbaum Schild-Hugi 1926, gerahmt	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 gerahmtes Bild Adolf und Pauline Schild-Hugi	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 gerahmtes Bild Zum Andenken an die erste Hl. Kommunion für Robert Schild, 1904	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 gerahmtes Bild (oval, schwarz) mit Zeichnung von Robert Schild-Howald, Maler E. Scheller 1917	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Ménage aus Silber und Glas	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Visitenkarte Docteur Robert Schild, Grenchen, mit Cliché	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Visitenkarte Cläry Schild-Howald, Grenchen	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 einfach gerahmtes Porträt (farbig) von Clara Schild-Howald, Maler Sidransky, 1946	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 einfach gerahmtes Porträt (farbig) von Robert Schild-Howald, Maler Sidransky, 1946	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Gerahmte Bilder: Turnverein Grenchen 1867, Adolf Schild-Hugi, Pauline Schild-Hugi, Robert Schild-Howald, Clara Schild-Howald, Urs Schild, Anton und Maria Schild-Schnyder, César Schild-Krebs, Rosmarie Däster-Schild,	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Wappenscheibe Schild	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Wappenscheibe Howald	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Wappenscheibe Hugi 1499-1926	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Wappenscheibe „Haltet zusammen!“ 1291 – 1941	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Wappenscheibe Erinnerungsfeier Schlacht bei Dornach 1499 / 1949, Max Brunner, Atelier L. Halter Bern	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Wappenscheibe Einwohnergemeinde Grenchen, Eug. Halter Bern	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Zinnscheibe „Schild“ mit Wappen	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020

1 Zinnscheibe „Howald“ mit Wappen	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Seidenspitze für Handarbeiten, div. Muster	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Handtäschchen mit Pailletten	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Fotoalbum (rot, Leder) mit Initialen R. S., mit Fotos von England und Italien	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
1 Serviertablett	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Solothurner Zeitung vom 21. Januar 1944, zum 100. Geburtstag von Adolf Schild-Hugi, Fabrikant, Grenchen	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Ebauches Hauszeitung Nummer 1., 10. Jahrgang, März 1951, drei Pioniere der Uhrenindustrie	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Trauerkarte für Adolf Schild-Hugi 1844-1915	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Sondernummer „Die Schweizer Uhr“ zum Jubiläum „50 Jahre ASSA A. Schild SA Grenchen“	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Gedenkblatt für Adolf Schild-Hugi, 1844-1915	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Stich Garnbuchi, Orig. Holzschnitt, G. Bärtschi 1944	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Stich Alte Mühle, G. Bärtschi, 1944	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Diverse Familienfotos, ungerahmt, Dias und Filme von Ferien und Familienfesten	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Fotokuvert K. Girard & Co. Droguerie & Photo Grenchen (Kodak)	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Erinnerungsbild mit Zwingli: Schild Rosmarie, Als Anerkennung für sehr fleissigen Besuch aller Unterweisungsstunden 1945/46, gewidmet von Pfarrer A Hirt	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Viewmaster Stereoscope	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Kinderlederhandschuhe R. Däster	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Lederhandschuhe von R. und A. Däster	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Babyschuhe aus Leder von R. Däster	Philipp Abegg, Bern	16.04.2020
Jetons "1 Liter Milch" / "1/2 Liter Milch" der Milchzentrale Grenchen	unbekannt (stand vor der Tür)	18.05.2020
3x 1-Liter-Flaschen Telefon-Desinfektionsmittel, leer, Apotheke-Drogerie "Milani" Grenchen	J. Zbinden, Grenchen	03.06.2020
2x 250ml-Flaschen Spiritus dilutus / Weingeist, leer, Apotheke-Drogerie "Milani" Grenchen	J. Zbinden, Grenchen	03.06.2020
1x 100ml-Flasche Borwasser 3% - Borsäure 3%, leer, Apotheke-Drogerie "Milani" Grenchen	J. Zbinden, Grenchen	03.06.2020
je eine Fasnachtszeitung Grenchen von 1948 und 1950	Kurt Meier, Lengnau	?
Pläne zum Umbau des Kultur-Historischen Museums aus dem Jahr 2000	Remo Bill, Grenchen	19.06.2020
- Tambourverein, Wullimann, Belichtung		

Monbjiou, lysbeth Mathys, Schneider,			
---	--	--	--